



8 Fazit

Das vorliegende Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept macht deutlich, dass die Hochwassersituation in Etteldorf verbessert werden kann.

Unabhängig davon, dass Etteldorf bisher noch von keinem Starkregenereignis mit erheblichen Schadensbildern innerhalb der Bebauung getroffen wurde, muss in der Zukunft mit stärkeren Ereignissen gerechnet werden, auf welche sich die Ortsgemeinde Etteldorf bereits mit kleineren Maßnahmen vorbereiten kann.

Besonderes Augenmerk sollte dabei auf die Gewässerunterhaltung und –pflege gelegt werden. Die regelmäßige Erfüllung dieser Unterhaltungsmaßnahmen können das Ausmaß der finanziellen Schäden erheblich senken. Es ist darauf zu achten, dass jeder einzelne Gewässeranlieger die allgemeinen Maßnahmen unter Punkt 5.1.2 beachtet.

Zusätzlich ist in Etteldorf auch durch eine Anpassung der Einlaufbauwerke und die Ausbildung eines Notabflussweges mit einer Minimierung des Gefahrenpotentials zu rechnen, wenn die hydraulischen Kapazitäten der Gewässer und des Kanalnetzes trotz ausreichender Unterhaltung ausgeschöpft sind.

Es ist jedoch ebenfalls festzustellen, dass es auch nach der Umsetzung der Maßnahmenvorschläge des Konzeptes keine vollkommene Sicherheit vor Hochwasserwellen infolge von Starkregenereignissen geben wird. Denn noch stärkere Ereignisse, wie beispielsweise aus dem Jahr 2018, sind denkbar. Aus diesem Grund muss der Gefahrenabwehr und dem Katastrophenschutz in der Ortsgemeinde Etteldorf und der Verbandsgemeinde Bitburger Land weiter eine große Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Wittlich, im Dezember 2021

.....
Sebastian Reihnsner

i.A. Bärbel Herges